Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereichsleiter
Geodaten und Verkehr
Beigeordneter
Herr Thomas Uebrick

Stadt Wuppertal – Geschäftsbereich 1.2 – 42269 Wuppertal (Postanschrift)

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal (Hausanschrift)

Herrn Stv.
Dirk Jaschinsky
- Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr -
Rabenweg 42
42115 Wuppertal

Es informiert Sie	Thomas Uebrick
Telefon (0202)	563 - 4396
Fax (0202)	563 - 4823
E-Mail	thomas.uebrick@stadt.wuppertal.de
Zimmer	378 Eingang Große Flurstraße
Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Zeichen	
Datum	.02.07

RegionalExpress-Halte in Wuppertal-Vohwinkel

Sehr geehrter Herr Jaschinsky,

in der Anlage erhalten Sie das Antwortschreiben der Deutschen Bahn AG, Herrn Konzernbevollmächtigten Latsch, zur Problematik der wiederum nicht eingerichteten RegionalExpress-Halte am Bahnhof Vohwinkel (s. Drs. VO/1255/06) zur Kenntnisnahme.

Wie Sie dem Schreiben entnehmen können, wird von Seiten der Deutschen Bahn AG „aufgrund von nicht veränderbaren Fahrplanrestriktionen" keine Möglichkeit gesehen, die fehlenden Halte in absehbarer Zeit einzurichten. Aufgrund dieses unbefriedigenden Ergebnisses werden wir in Kürze ein Gespräch mit Vertretern der VRR AöR suchen, um die Erwartungen der Stadt Wuppertal nochmals deutlich zu machen.

Mit freundlichem Gruß

i. V.

Uebrick

Anlage
Kopie des Schreibens der Deutschen Bahn AG, Herrn Latsch, vom 29.01.2007

Telefon-Zentrale: (0202) 563 - 0
E-Mail: stadtverwaltung@wuppertal.de
Internet: www.wuppertal.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
100 719 (BLZ 330 500 00)

Sie erreichen uns mit der Schwebebahn, Station Alter Markt
und mit den Buslinien 608, 610, 624, 632 und 332
Haltestellen Heubruch und Concordienstraße

1. GBL 1.2 Beig. Uebrick 31. Jan. 2007
2. Gesehen:
3. R / SB
4. z. K. u. z. w. V.
5. Wvl.

Mobility Networks Logistics

Reiner Latsch
Konzernbevollmächtigter
für das Land Nordrhein-Westfalen

Stadt Wuppertal
Herrn Thomas Uebrick
Geschäftsbereich Geodaten und Verkehr
Johannes-Rau-Platz 1

42275 Wuppertal

29.01.2007

Sehr geehrter Herr Uebrick,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 02. Januar.

Ich habe mir von DB Regio den Sachverhalt noch einmal darstellen lassen. Eine verbindliche Terminzusage für die Einrichtung der Halte der RE-Linien 7 und 13 in Wuppertal-Vohwinkel haben wir Ihnen bisher nicht gegeben und können wir Ihnen auch aktuell nicht geben. Die Gründe dafür wurden Ihnen sowohl in den Schreiben von Hr. Brüggemann als auch im Schreiben von Hr. Möller ausführlich erläutert.

Mit Einführung der ITF 2-Zwischenstufe und damit Neugestaltung des Nahverkehrsangebots in NRW konnten die Halte nicht bedient werden, da beide RE-Linien ansonsten vor Köln bzw. Hamm wegen der nötigen Fahrzeitverlängerung auf freier Strecke mit Zügen des Fernverkehrs kollidieren bzw. dort wichtige Fernverkehrsanschlüsse nicht erreichen. Da diese Fahrbarkeitskonflikte nicht gelöst werden konnten musste leider, in Absprache mit dem VRR, auf die Halte in Wuppertal-Vohwinkel verzichtet werden.

Sowohl von der DB als auch vom VRR wurde in Aussicht gestellt, dass die Halte, sobald dies fahrplantechnisch möglich ist, eingerichtet werden sollen. Diese Möglichkeit hätte sich aus größeren Angebotsänderungen im Nah- und/oder Fernverkehr ergeben können, die die Fahrbarkeits- und Anschlusskonflikte der beiden RE-Linien lösen. Bisher sind solche Änderungen nicht erfolgt und sie sind nach unserer Einschätzung auch nicht zu erwarten. Ich möchte betonen, dass Herr Brüggemann in seinem Schreiben vom 10. März 2004 lediglich darauf verwiesen hat, dass es evtl. zum Fahrplanwechsel 2006/2007 solche Änderungen geben könnte. Herr Brüggemann hat, wie Sie selbst schreiben, die Einführung der Halte zum Fahrplanwechsel 12/2006 lediglich in Aussicht gestellt und nicht zugesagt.

...

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigter
für das Land Nordrhein-Westfalen
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf

Tel: 0211 3680-2000
Fax: 0211 3680-2050
reiner.latsch@bahn.de
www.db.de

S Düsseldorf Hbf,
Ausgang Bertha-von-Suttner-Platz

Für den RE 13 könnte auch ein Infrastrukturausbau in Düsseldorf-Gerresheim Spielraum für den gewünschten Halt bringen. Entgegen der von Herrn Brüggemann in seinem Schreiben vom 08. Dezember 2003 geäußerten Einschätzung steckt dieses Vorhaben aber immer noch im Planfeststellungsverfahren, auf dessen Verlauf die DB wenig Einfluss hat.

Ich darf abschließend nochmals deutlich machen, dass wir Wuppertal-Vohwinkel in Abstimmung mit dem VRR gerne mit beiden RE-Linien bedienen würden, dies aber aufgrund von nicht veränderbaren Fahrplanrestriktionen nicht können. Auch dies hat Herr Brüggemann in seinem Schreiben vom 08. Dezember 2003 bereits herausgestellt: „Bei der Fahrplanarbeit unserer Kollegen von DB Netz in Duisburg stoßen wir jedoch schlichtweg an physikalische und infrastrukturelle Grenzen."

Eine Kopie dieses Schreibens, das wir inhaltlich mit dem VRR abgestimmt haben, stelle ich nachrichtlich der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, den Wuppertaler Mitgliedern des Landtags sowie dem VRR zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen